

E 2 Ablehnung notwendiger Hilfen

Die Teilnehmerinnen sollen eine häufig auftretende Verhaltensbesonderheit von Schülerinnen mit Sehbehinderung (Ablehnung notwendiger Hilfen) kennen lernen und Möglichkeiten des angemessenen Umgangs damit entwickeln.

Sequenz	Inhalt	Methode	Medien
<p>1 30 Min.</p>	<p>Schülerinnen mit Sehbehinderung: Ablehnung notwendiger optischer Hilfsmittel</p>	<p>Demonstration eines Fallbeispiels durch Video oder Rollenspiel</p> <p>Fortbildungsteilnehmerinnen äußern zunächst spontan ihre Gedanken, artikulieren ihre Betroffenheit, bringen Vorwissen ein</p> <p>In dieser ersten Aussprache greift die Fortbildnerin möglichst wenig ein</p> <p>Benennung des konkreten Verhaltens in der gezeigten Situation</p>	<p>Video</p> <p>Flip-Chart o.ä.</p>

<p>2</p> <p>30 Min.</p>	<p>Mögliche Ursachen und Bedeutung der Ablehnung notwendiger Hilfsmittel</p> <p>Strategien des Umgangs mit der Ablehnung notwendiger Hilfsmittel unter Berücksichtigung der Bedeutung dieses Verhaltens für Menschen mit Sehbehinderung</p> <p>Erklärungsansätze für das Verhalten der Schülerin</p> <p>Mögliche Reaktionsweisen im gemeinsamen Unterricht</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Fixierung der Ergebnisse auf Postern</p>	<p>Wortstreifen o.ä.</p> <p>Posterpapier</p> <p>Stifte etc.</p>
<p>3</p> <p>30 Min.</p>	<p>Wichtige Bedingungsfaktoren des Verhaltens von Menschen mit Sehbehinderung entsprechend der Fachliteratur</p>	<p>Vertiefung und Zusammenfassung durch die Fortbildnerin</p>	<p>Folie oder/und PowerPoint-Präsentation (Anlage E 1b-dt.ppt)</p>
<p>4</p> <p>10 Min.</p>	<p>Erneute Beurteilung des Ausgangsfalles unter Einbeziehung der gewonnenen Erkenntnisse</p> <p>Lösungsorientierte Handlungsstrategien</p>	<p>Diskussion im Plenum</p>	<p>Zusammenfassung und Reflexion</p>